



Protokoll Nr. 21/2020 der Sitzung des 7. StuPas

Sitzung am:

Donnerstag, 22. Oktober 2020

Dauer:

18:08 Uhr bis 20:37 Uhr

Sitzungsleitung:

Tilman Buggle

Protokoll:

Daniel Reibel, Paulina Wolf, Marie Lohbeck, Tilman Buggle

Anwesende Mitglieder:

Gewählt:

Tilman Buggle
Julia Drozd
Daniel Klinke
Olivia Rücklin
Paulina Wolf

Senat:

Max-Immanuel Appel (bis
18:43)
Marie Lohbeck

FSR:

Jakob Wein

ProKo:

Felix Glöckler
(bis 18:30)

Unentschuldigt fehlende Mitglieder:

Judith Scholz Gjelbrim Haskaj

Entschuldigt fehlende Mitglieder:

Melina Arnold Georg Siebenlist

Gäste:

Daniel Reibel Steve-Mattes Herbers (StEx)

Hinweise:

Abstimmungen sind mit (Ja:Nein:Enthaltung) angegeben.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. TOP-Antrag: Erhöhung der Wahlbeteiligung
4. Jahresabschluss Haushalt 2019
5. Berichte aus den Gremien
6. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, das StuPa ist somit beschlussfähig und die Sitzung wird um 18:08 Uhr eröffnet.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird von der Sitzungsleitung präsentiert und in veränderter Form angenommen.

Tatsächliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Frage zur Wahlplanung
4. TOP-Antrag: Erhöhung der Wahlbeteiligung
5. Berichte aus den Gremien
6. Sonstiges

Auf Wunsch des StuPas wurde der TOP Jahresabschluss Haushalt 2019 vertagt.

TOP 3: Frage zur Wahlplanung

Vorstellung:

JuliaDrozd stellt den TOP vor. Sie hat eine Frage zu in der Wahlordnung aufgeführten Fristen.

Der Wahlausschuss hat sich mit Frau Holm von der Wahlabteilung der Universität getroffen und erste Gespräche bezüglich der kommenden Wahl geführt. Die Uni möchte Modifikationen hinsichtlich des Einreichens von Wahlvorschlägen machen und es stellt sich die Frage, ob das mit §6 der Wahlordnung in Konflikt steht.

Folgende Schwierigkeiten traten außerdem im Zuge der Wahlplanung auf: Eine Briefwahl ist für die StuVe sehr aufwändig. Hinzu kommt, dass der Briefwahl-Zeitraum von der Weihnachtspause unterbrochen wird. In dieser Zeit stehen zu wenig personelle Ressourcen zu Verfügung.

JuliaDrozd zitiert besagten Satz aus der Wahlordnung der Uni, um das Problem zu verdeutlichen. Es besteht die Gefahr, dass ohne eine rechtliche Absicherung oder eine Änderung der Wahlordnung die Wahl möglicherweise Irregularitäten aufweisen würde.

FelixGloeckler verabschiedet sich um 18:30 Uhr. Das StuPa ist ab jetzt nicht mehr beschlussfähig.

Diskussion:

Die Strukturen von Dezernat 1 werden von SteveHerbers erläutert. Er sagt, dass Frau Krollop gut erreichbar sei (auch telefonisch) und sich immer zeitnah zurückmelde. JuliaDrozd hat Bedenken, ob die Rückfrage hinsichtlich der "Hierarchie" ungenut aufgenommen werden könnte SteveHerbers bietet an die Rückfrage über StEx Personal & Recht

zu regeln. Letztlich wird sich geeinigt, dass der Wahlausschuss nochmal mit Frau Krollop Rücksprache halten wird, um rechtlich sicherzugehen.

Ab jetzt sind nur noch 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 4: TOP-Antrag: Erhöhung der Wahlbeteiligung

Vorstellung:

DanielKlinke stellt den Antrag vor. Er sieht ein größeres Problem darin, dass die Kosten für die Rücksendung von den Studierenden getragen werden müssen. Er erläutert, dass wir vergangenes Jahr die Hochschule mit der geringsten Wahlbeteiligung waren. JuliaDrozd erklärt, dass es wegen Corona Maßnahmen ausgesprochen schwierig ist, mit Wahlhelfern zu arbeiten und auch die Wahl auf verschiedene Tage aufzuteilen, sei personell schwer durchführbar. Julia erläutert die veranschlagte Höhe der Kosten für die Umschläge/Papier und Porto (Zusendung/Rücksendung).

Diskussion:

TilmanBuggle meint, dass nicht die Kosten für Papier und Porto die entscheidende Hürde seien sondern dass es eher an der Motivation, der Wahlwerbung und dem Aufwand hängt. MarieLohbeck wirft ein, dass sie die Kosten für die Briefwahl doch für relevant hält.

JuliaDrozd ergänzt ihre Erläuterungen von vorher: auch die Uni möchte hier aktiv mit uns zusammenarbeiten, Frau Holm hat für die Anforderung der Briefunterlagen ein Programm geschrieben, dass dazu führen würde, dass die Unterlagen bedarfsgerecht zugeschickt würden. Julia wirft ein, dass die geschätzten 800 teilnehmenden Studierenden (an der Briefwahl) nur geschätzt sind. Es könnten insgesamt bis zu 12000 Umschläge für die Briefwahl nötig sein, falls alle Wahlberechtigten so abstimmen würden.

TilmanBuggle wirft nochmal ein, dass die Briefwahl lediglich ein eher kleiner Hebel sei, er denkt, dass gute und weitläufige Wahlwerbung hier größere Effekte habe. DanielKlinke widerspricht. MarieLohbeck bringt einen Kompromissvorschlag ein.

Es wird darüber diskutiert, ob es sinnvoll wäre, die Wahl an mehreren Orten oder über mehrere Tage hinweg abzuhalten. Hierzu wird angemerkt, dass es sehr schwierig ist, genug Wahlhelfer*innen aufzutreiben. JuliaDrozd, TilmanBuggle und MarieLohbeck verweisen auf die Relevanz von Wahlwerbung (sowohl von neutraler Seite, als auch von den anzutretenden Listen). Auch die Möglichkeit einer Online-Podiumsdiskussion wird angesprochen. TilmanBuggle verweist auf die Notwendigkeit, den Wahlausschuss in die Planungen für Wahlwerbung einzubinden. JuliaDrozd möchte wissen, welchen Anspruch das StuPa an den Wahlausschuss hat. SteveHerbers verweist auf die politische Neutralität der StuVe und die Möglichkeit, dass StEx-Mitglieder den Wahlausschuss ggf. bei Planungen unterstützen kann.

Wünsche/Ideen, die das StuPa bezüglich Wahlwerbung an den Wahlausschuss hat:

- * gestreamte Podiumsdiskussion
- * Mail/Webseite mit Informationen & Steckbriefen der Kandidierenden (Datenschutzprobleme?)
- * Werbebanner in wichtigen Moodlekursen bzw Onlinevorlesungen
- * Ersties ansprechen (ESE, Moodle-ESE-Gruppen)

TilmanBuggle wird diese Wünsche an die Mitglieder*innen des Wahlausschusses kommunizieren.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob es legitim ist, wenn Leute in Hochschulgruppen z.B. auf ESEn für die StuVe Wahlwerbung machen? Prinzipiell kann jeder seinen Standpunkt vertreten, aber Werbung im Namen des StuPas

sollte politisch neutral sein, demnach nicht von Listenvertretenden kommen. TilmanBuggle verweist auf das Uniforum, dass diese Plattform seiner Meinung nach bietet.

TOP 5: Berichte aus den Gremien

StEx: Steve berichtet. Themen waren: die StEx-Klausur, die diese Woche stattfindet, ESE & Hygienekonzept, Videos aus der Uni, Weihnachtsgrüße, Datenschutz, Wiki, Lernflächen-Referat, Personalkostenkalkulation, Fotos für die Uniwebseite.

FSR:

Jakob Wein berichtet. Themen sind die Rücktrittsfrist wegen Corona, ein Workshop zu moodle, Zielsetzungen (z.B. Wasserspender), ein Workshop zur Online-Lehre im WiSe, Prüfungsformate, ein Workshop zu O-Satzungen (neue Gesichter sind bei Workshops willkommen).

Daniel Klinke erkundigt sich nach dem aktuellen Vorlesungsangebot und nach der Rücktrittsfrist bei Prüfungen.

Kein Vorlesungsausfall aufgrund von Corona bekannt.

Zwei-Tages-Frist steht im Raum.

Thematisiert werden Nachteilsausgleich und Drittversuche.

Ergänzung aus dem SenA-Lehre:

- bis kommenden Samstag werden 99% der fürs SoSe geplanten Prüfungen durchgeführt sein
- Anzahl der Prüfungen ist gesunken, die Noten haben sich aber zum Vergleichszeitraum verbessert, höherer Anteil der bestandenen Prüfungen
- Studierendenbefragung wurde bisher nicht durchgeführt

Senat:

Steve berichtet. Themen waren: Onlinewahlen, Satzungsänderungen, verschiedene Kommissionen und Gremien, die neue Gleichstellungsreferentin wurde in die Gleichstellungskommission bestellt, der Studiengang CSE, die Gremienwahlen und die Art der Durchführung, ein neuer Studiengang, Struktur- und Entwicklungsplanung, Hochschulfinanzierung.

Kommende Woche wird nochmals eine außerplanmäßige Sitzung zur Änderung der Coronasatzung stattfinden.

MUZ-Rat: MarieLohbeck berichtet. Durch die höherer Pandemie-Stufe wurden die Planungen über den Haufen geworfen. Kulturelle Veranstaltungen im WS 2020/21 sind somit sehr unwahrscheinlich. Weitere Themen waren die MUZ-Hütten, eine mögliche Wiedereröffnung der MUZ-Galerie in M25, der musische Tag, der Haushaltsentwurf des MUZ.

Sie verweist auf die Verteilung des Budgets innerhalb des MUZ (das Orchester bekomme vergleichsweise viel) und Möglichkeiten, das ggf. anzupassen.

TOP 6: Sonstiges

Diskussion über den Haushaltsausschuss (Geschäftsjahr 2021). Man sollte verbreiten, dass es noch möglich ist, in den Haushaltsausschuss aufgenommen zu werden.

Plan für übernächste Woche: Personen der Akkreditierungskommission neu besetzen/bestätigen.

Frage, ob der AK-Ethik sich zwischenzeitlich darum kümmert, die Blacklist zur Zivilklausel zu füllen. Aktuell läuft Terminfindung.

Aufforderung von TilmanBuggle, Protokolle zur Genehmigung für die kommende Sitzung zu lesen.

Das Amt der studentischen Senatorinnen wird demnächst ausgeschrieben.

Die Sitzung wird um 20:37 Uhr geschlossen.